

Systemisch-biografische Diagnostik und Fallarbeit Certificate of Advanced Studies CAS

M50



Möchten Sie Menschen und ihre psycho-sozialen Probleme besser verstehen sowie ganzheitlich und wirksam beraten? Suchen Sie neue Impulse für wiederkehrende Problemstellungen in der Tätigkeit mit Ihren Klient*innen? In diesem CAS-Programm erhalten Sie das Werkzeug, um fundierte Fallanalysen und darauf abgestützte individuelle Interventionsplanungen zu erstellen.

Die Methode der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit eignet sich insbesondere dafür, komplexe psycho-soziale Problemlagen unter Einbezug der Lebensgeschichte der Klient*innen und ihrem aktuellen Umfeld (Familie, Arbeit, Freunde usw.) umfassend zu verstehen. Diese Form der Fallanalyse ermöglicht eine Perspektivenerweiterung für alle Beteiligten. Sie gibt Ihnen und Ihren Klient*innen konkrete Hinweise, wo die Ansatzpunkte für eine wirksame und nachhaltige Beratung, Begleitung und Unterstützung liegen. Zudem hilft sie beim Aufbau einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung.

Ziel

In diesem CAS-Programm lernen Sie Prozesse, Methoden und Instrumente kennen, die Ihre Tätigkeit in anspruchsvollen psycho-sozialen Arbeitsfeldern erleichtern, neue Perspektiven und Impulse ermöglichen und zu einer generalistischen Erweiterung Ihrer Kompetenzen für die Fallarbeit beitragen.

Das Modell des Lebensführungssystems (vgl. Grafik auf nächster Seite) spielt in der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit eine wichtige Rolle. Es hilft Ihnen, die Ressourcen und Probleme der Lebensführung der Klient*innen zu erfassen, diese aus der Wechselwirkung von Individuum und umliegenden Systemen (Arbeit, Freunde, Familie usw.) zu verstehen und zu verändern. Es geht im Kern darum:

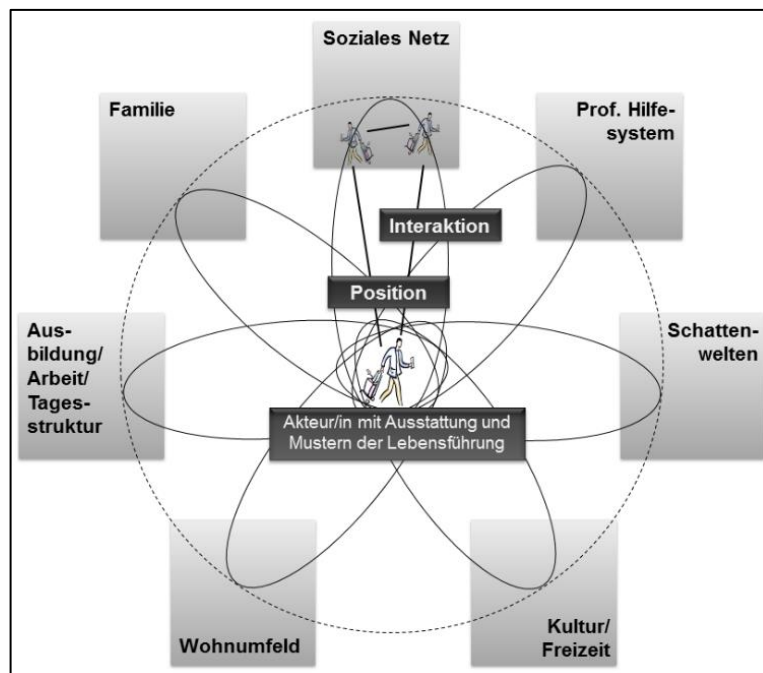
- ungünstige Muster der Lebensführung aus ihrer lebensgeschichtlichen Entwicklung zu verstehen,
- problemauslösende oder verstärkende Ursachen aus den Systemen in den Blick zu nehmen,
- Ressourcen zu identifizieren und zu aktivieren sowie motivierende Veränderungsziele in Kooperation mit den Klient*innen zu erarbeiten,

- evidenzbasierte Wirkfaktoren für Veränderungsprozesse zu nutzen und die am Problem beteiligten Systeme wenn immer möglich in den Prozess miteinzubeziehen.

Im CAS-Programm werden dazu folgende systemischen und biografischen Methoden, Verfahren und Instrumente vermittelt, die in stationären oder ambulanten Settings wie auch in abklärenden Diensten angewendet werden können:

- biografische Interviews und Interviewführung
- biografischer Zeitbalken, Netzwerkkarte, Genogramm, Ressourceninterviews
- systemische Gesprächs- und Fragetechniken zur dialogischen Exploration eines Lebensführungssystems
- systemische «Face-to-Face»-Modellierung im Dialog mit der Klientel
- Fallanalyse/Fallverstehen auf Basis der erzählten Lebensgeschichte
- Visualisierung der Problemdynamik, auf Wunsch mit Software-Unterstützung
- Interventionsplanung in Kooperation mit Klient*innen unter Einbezug evidenzbasierter Wirkfaktoren
- Fallmonitoring und Evaluation, mit Fokus auf digitale Tools

Ein wichtiges Kernelement des Programms ist der Einbezug von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden. Die Dozierenden aus Hochschule und der Praxis bringen Praxiserfahrung aus verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit mit ein. Zudem erhalten Sie Einblick, wie Praktiker*innen die Methode in verschiedenen Arbeitsfeldern im Sinne einer «Good Practice» auf die Bedingungen ihrer Organisationen angepasst haben und konkret einsetzen.



Das Modell des Lebensführungssystems.

Zielpublikum	<p>Das CAS-Programm richtet sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachpersonen mit Fallverantwortung in psychosozialen Arbeitsfeldern mit abklärenden, beratenden und/oder begleitenden Aufgaben (bspw. Suchthilfe, Psychiatrie, Strafvollzug und Bewährungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe) • Fachpersonen mit Abklärungsaufträgen und/oder Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz • Teamleitende in stationären Settings und in ambulanten Diensten • Coaches, die zusätzliche systemische und biografieorientierte Tools suchen • Supervisorinnen und Supervisoren, die zusätzliche Expertise in Fallsupervision anstreben
Dauer	<p>21 Tage, Oktober 2023 bis November 2024. Unterrichtszeiten jeweils 9:15 bis 16:45 Uhr</p> <p>Die Termine werden im Herbst 2022 festgelegt.</p>
Programmstruktur	<p>Das CAS-Programm umfasst sechs Blockseminare, fünf Fallwerkstätten und ein Abschlussmodul. Die Fallwerkstätten ermöglichen den Teilnehmenden die vermittelten Methoden und Instrumente zu üben und sich intensiv mit eigenen Fällen zu beschäftigen. Den Abschluss bildet die Erarbeitung einer systemisch-biografischen Fallanalyse mit Interventionsplanung.</p>
Aufnahmekriterien	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik, Pflege, Psychologie oder einem benachbarten Arbeitsgebiet • berufliche Erfahrung in psycho-sozialer Arbeit • aktuelle Tätigkeit im Bereich der psycho-sozialen Arbeit oder Beratung <p>Ausnahmen regelt die Programmleitung auf Anfrage.</p>
Abschluss	<p>Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Systemisch-biografische Diagnostik und Fallarbeit/15 ECTS-Kreditpunkte</p>
Kosten	<p>CHF 7'700</p>
Ort	<p>Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten</p>
Programmleitung	<p>Raphael Calzaferri, lic. phil. / dipl. Sozialarbeiter, raphael.calzaferri@fhnw.ch, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Cornelia Rüeegger, Prof. Dr. phil. / Sozialarbeiterin MA, cornelia.rueegger@fhnw.ch, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW</p>
Dozierende	<p>Die Dozierenden setzen sich zusammen aus Mitarbeitenden der Hochschule, die den Ansatz mit der Praxis entwickelt haben sowie Praktiker*innen, welche den systemisch-biografischen Ansatz nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raphael Calzaferri, lic. phil. / dipl. Sozialarbeiter, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Arbeitsschwerpunkte: Straf- und Massnahmenvollzug und Bewährungshilfe; Sucht und Gesundheitsversorgung; Profession Soziale Arbeit; Soziale Diagnostik; Kasuistik und Praxisentwicklung im Kontext der Theorie Integration und Lebensführung • Prof. Regula Dällenbach, lic. phil. / dipl. Sozialarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Arbeitsschwerpunkte: Soziale Arbeit in der Psychiatrie; Soziale Diagnostik; Kasuistik und Praxisentwicklung im Kontext der Theorie Integration und Lebensführung; Instrumente- und Verfahrensentwicklung; Organisationsentwicklung und Führung

- **Dr. Lea Hollenstein**, dipl. Sozialarbeiterin, ZHAW, Departement Soziale Arbeit
Arbeitsschwerpunkte: Soziale Arbeit mit Opfern von Gewalt und in der Psychiatrie; Kasuistik; Profession(alität) und Organisation; Soziale Diagnostik und Prozessgestaltung, v. a. entlang des Konzeptes der Systemisch-biografischen Sozialen Arbeit des Lebensführungssystems
- **Prof. Dr. phil. Cornelia Rügger**, Sozialwissenschaftlerin und Sozialarbeiterin MA, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Professorin für Soziale Diagnostik und Prozessgestaltung
Arbeitsschwerpunkte: Klinische Soziale Arbeit; Arbeitsbeziehung gestalten; Soziale Diagnostik; Kasuistik und Praxisentwicklung im Kontext der Theorie Integration und Lebensführung; fallrekonstruktive Verfahren und Gesprächsanalyse
- **Prof. Dr. rer. soc. Peter Sommerfeld**, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Arbeitsschwerpunkte: Klinische Soziale Arbeit; Soziale Arbeit und Sucht; Systemtheorien; Professionalisierung der Sozialen Arbeit; rekonstruktive Sozialforschung; Theorie-Praxis Vermittlung

Praktiker*innen aus der Suchthilfe und der klinischen Sozialen Arbeit:

- Heike Güdel, Sozialarbeiterin MSc FH, Sozialdienst Bern, Fachstelle Suchthilfe
- Patrick Stadelmann, dipl. Sozialarbeiter FH, MAS Psychosoziale Beratung, Suchtberatung ags der Aargauer Stiftung Suchthilfe, Zofingen. Gemeinsam mit dem Fachteam Soziale Diagnostik der Suchtberatung ags

Kontakt Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Jasmina Lapcic, Weiterbildungs Koordinatorin, T +41 62 957 28 63, jasmina.lapcic@fhnw.ch

Anmeldung Online-Anmeldung: <https://www.fhnw.ch/m50>

Modulinhalte & Daten

Änderungen vorbehalten

	Datum
Modul 1 Grundlagen zur systemisch-biografischen Fallarbeit Einführung in das CAS-Programm <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen zu Diagnostik und Fallverstehen in der psychosozialen Arbeit• Grundlagenwissen aus Forschung und Theorie zur biopsychosozialen Komplexität von Fällen• Einführung in die systemische Theorie «Integration und Lebensführung»• Grundlagen zu systemischem Denken und Arbeiten	Oktober 2023 2 Tage, je 9:15 – 16:45 Cornelia Rüegger Raphael Calzaferri Peter Sommerfeld
Modul 2 Biografisch-narrative Interviews für die Praxis nutzen <ul style="list-style-type: none">• Biografieorientierte Verfahren und Instrumente kennenlernen, sie sind wichtige Basis für Veränderungsprozesse. Ihren Nutzen für die eigene Fallanalyse, Fallarbeit, Beziehungsgestaltung sowie für das Verstehen der Klient*innen entdecken.• Grundlagen zum biografisch-narrativen Interview• Führen eines biografisch-narrativen Interviews – worauf achten? Z.B. nach Traumata?• Arbeit mit dem biografischen Zeitbalken• Ein erstes Eintauchen in die Analyse biografisch-narrativer Interviews bzw. in verstehende Verfahren der Fallanalyse und in die Visualisierung der Problementstehung und -dynamik	Nov. 2023 / Jan. 2024 Teil 1: Nov. 2023 (1 Tag) Teil 2: Jan. 2024 (2 Tage) je 9:15 – 16:45 Lea Hollenstein Raphael Calzaferri
Transfer – Fallwerkstatt 1 Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.	Januar 2024 1 Tag, 9:15 – 16:45 Cornelia Rüegger Raphael Calzaferri
Modul 3 Systemisch-biografische Diagnostik des Lebensführungssystems Auf der Basis der Theorie «Integration und Lebensführung» die Komplexität und Dynamik der Lebensführungssysteme von Klient*innen mit ihren Ressourcen und Problematiken aus der Wechselwirkung von Individuum und umliegenden Systemen erkennen, verstehen und davon ausgehend Problemlösungsprozesse gezielt anstossen und begleiten. <ul style="list-style-type: none">• Modell des Lebensführungssystems• Modell des integrierten Prozessbogens von Beratung und Hilfe• Instrumente und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik: Analyse biografischer Interviews mit Hilfe verschiedener Verfahren der Datenauswertung und Hypothesenbildung zur Problementstehung und -dynamik• Einblick in die Systemmodellierung zur Visualisierung von Problementstehung und -dynamik, auch mit spezifischer Software	März 2024 Teil 1: März 2023 (1 Tag) Teil 2: Ende März 2024 (2 Tage) je 9:15 – 16:45 Cornelia Rüegger Raphael Calzaferri

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

-
- Diagnostische Erkenntnisse für die Unterstützung nachhaltiger Problemlösungsprozesse nutzen
-

Transfer – Fallwerkstatt 2

Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.

April 2024

1 Tag, 9:15 – 16:45
Cornelia Rügger
Raphael Calzaferri

Modul 4 Dialogische Verfahren in der Systemisch-biografischen Fallarbeit

Im Gespräch mit Klient*innen die soziale Diagnose dialogisch entwickeln, davon ausgehend nützliche und realistische Ziele entwickeln und Handlungen planen.

- Systemische Gesprächs- und Fragetechniken
- Ressourceninterview
- Systemische Instrumente und Verfahren (Skalierungen, Netzwerkkarte, Genogramm, u. a.)
- Systemische «Face-to-Face»-Modellierungen in Kooperation mit Klient*innen

Mai 2024

Teil 1: anfangs Mai (2 Tage)
Teil 2: Ende Mai (1 Tag)
je 9:15 – 16:45
Cornelia Rügger
Regula Dällenbach
Raphael Calzaferri

Modul 5 Systemmodellierung: Die Visualisierung komplexer Falldynamiken

Mithilfe der Systemmodellierung die erarbeiteten Zusammenhänge und Dynamiken aus der Wechselwirkung von Individuum und sozialen Systemen visualisieren.

- einfache Wirkdiagramme erstellen
- Modellierung von Lebensführungssystemen; von Hand, mit Standard-Software und/oder mit einer eigens für den Ansatz entwickelten Software

Juni 2024

2 Tage, je 9:15 – 16:45
Lea Hollenstein
Raphael Calzaferri
Unter Mitwirkung des
Fachteams Soziale Diagnostik
der Suchtberatung
der Aargauischen
Suchtberatung ags

Transfer – Fallwerkstatt 3

Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.

Juli 2024

1 Tag, 9:15 – 16:45
Cornelia Rügger
Raphael Calzaferri

Modul 6 Interventionsplanung, Fall-Monitoring und Prozessevaluation

Auf der Grundlage der systemisch-biografischen Diagnose bzw. der Systemmodellierung wirksame Ansatzpunkte für die Intervention ableiten, mit Klient*in und Hilfesystem abstimmen – wohin soll die Reise gehen, warum und wie?

- Interventionsplanung in Kooperation mit Klient*innen unter Einbezug evidenzbasierter Wirkfaktoren erarbeiten
- Fallmonitoring (mit Fokus auf digitale Tools) – datengestütztes Fall-Monitoring, um den Entwicklungs- und Veränderungsprozess während der Fallarbeit zu beobachten, Krisen frühzeitig zu erkennen, Zielsetzungen ggf. anzupassen und den weiteren Beratungsprozess adäquat zu gestalten
- Datengestützte Prozessevaluation zur kritischen Reflexion des professionellen Hilfeprozesses

August 2024

2 Tage, je 9:15 – 16:45
Cornelia Rügger
Raphael Calzaferri
Heike Güdel, Sozialdienst Bern,
Fachstelle Suchthilfe

Transfer – Fallwerkstatt 4

Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.

Anfangs September 2024

Mo, 9:15 – 16:45

Cornelia Rügger

Raphael Calzaferri

Transfer – Fallwerkstatt 5

Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.

Ende September 2024

Di, 9:15 – 16:45

Cornelia Rügger

Raphael Calzaferri

Modul 7 Abschluss

Präsentation Fallarbeit, Evaluation des CAS-Programms und Abschluss

November 2024

Fr, 9:15 – 16:45

Cornelia Rügger

Raphael Calzaferri

Zeitlicher Rahmen des CAS-Programms im Überblick

Summe Präsenzzeit in den Modulen inkl. Fallwerkstätten	168 Stunden
Begleitetes Selbststudium	10 Stunden
Selbststudium (Fallarbeit im Feld)	152 Stunden
Leistungsnachweis (Fallbearbeitung)	120 Stunden
Total	450 Stunden
